

E-Paper - Artikel Print-Ansicht

58 Aussteller buhlten um Azubis in spe

INFOSCHAU Die zehnte Ausbildungsmesse in Forchheim erfreute sich des bislang größten Interesses. Auch der bayerische Wirtschaftsminister Martin Zeil stattete der Schau im Beruflichen Schulzentrum einen Besuch ab.

VON UNSEREM MITARBEITER **GERNOT WILDT**

Forchheim – Schon zum zehnten Mal wurde zur Ausbildungsmesse ins Berufliche Schulzentrum Forchheim geladen, und es schien, als erfreute sich die Jubiläumsveranstaltung eines noch größeren Interesses als in den Jahren zuvor. 58 Aussteller buhlten um das Interesse von Ausbildungsfähigen wie von Ausbildungswilligen, und das hatte sich offenbar mittlerweile bis nach München herumgesprochen. Prominentester Besucher war der Bayerische Wirtschaftsminister Martin Zeil.

„Ring frei für die Gastronomie!“ hieß es in der Aula – allerdings nicht wie in den vergangenen Jahren in einem Boxring, sondern auf einer zum „Traumschiff“ deklarierten Fläche. Darin agierte Lothar Schmitt, Sternekoch aus der „Sudpfanne“ in Bayreuth und Sohn des früheren Forchheimer Vizelandrats Gregor Schmitt, der Kochschüler in einem kleinen Wettbewerb zu Höchstleistungen anspornte. Die zubereiteten Speisen wurden später von Besuchern bewertet, die Sieger können einen ganzen Tag lang Lothar Schmitt in Bayreuth bei seiner Arbeit über die Schulter schauen.

Die leiblichen Genüsse standen zwar im Fokus, waren aber nicht alles, was dieser Tag zu bieten hatte. Von Banken und

Behörden bis Handwerk und Heilberufen stellte sich alles den Fragen der Azubis in spe, die zum Teil allein, zum Teil mit Eltern gekommen waren. Auch Hauptschullehrer taten sich um, die das Terrain für ihre achten und neunten Klassen sondieren wollten. Hinzu kamen die professionellen Arbeits- und Ausbildungsplatzvermittler Agentur für Arbeit, das bfz, Bildungswerke, Fach(ober)schulen und andere Einrichtungen.

Märchenfiguren

Einen „Hingucker“ boten die Schülerinnen der Hauswirtschaft und Kinderpflege, die dafür sorgten, dass auch die kleineren Geschwister nicht zu kurz kamen. Sie hatten sich zum Teil als Märchenfiguren verkleidet und vertrieben den Kindern in einem Märchenzelt die Zeit. Für Speis und Trank sorgte das „Schülercafé“, für das ebenfalls die Hauswirtschaft verantwortlich zeichnete.

Der vorgesehene Zeitplan war ein wenig durcheinander geratet, da Minister Zeil durch das Schneetreiben mit Verspätung eintraf. So musste sich Zeil zunächst in der Bauhalle unter der Moderation von Sparkassen-Chef Dr. Ewald Maier auf der roten Couch diversen Schülerfragen stellen und konnte sich erst danach auf den obligatorischen Rundgang der Ehrengäste begeben.



Lothar Schmitt aus Bayreuth (Sohn von Ex-Vizelandrat Gregor Schmitt) mit Kochschülern

Fotos: Gernot Wildt



Minister Martin Zeil (r.) mit OB Franz Stumpf



Fachschülerinnen der Hauswirtschaft hatten sich als Märchenfiguren verkleidet.

[schließen](#) [drucken](#) [E-Mail an die Redaktion](#)